

Gemeinde

NEUENKIRCHEN

im HülSEN



Gemeinde Neuenkirchen

15.09.2021

Protokoll

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Ehrenamt**
am **Mittwoch, dem 15.09.2021**, von **16:35 Uhr bis 17:39 Uhr**
im **Dorftreff Beim Alten Haarmeyer, Neuenkirchen**
(NK-FSE/031/2021)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Arnold Kornhage

Vertreter für Benno Dieckmann

Ratsmitglied

Herr August Brackmann

Frau Iwona Kutz

Herr Jörg Melcher

Frau Silke Ruwe

ab TOP 4

Protokollführer/in

Frau Pia Gerbus

von der Verwaltung

Herr Helmut Lührmann

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Entschuldigt fehlten:

Vorsitzende/r

Herr Benno Dieckmann

Ratsmitglied

Herr Andreas Terheiden

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Arnold Kornhage eröffnet um 16:35 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Ehrenamt. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder sowie die Vertreter der Verwaltung.

Anschließend stellt er die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Familie, Soziales und Ehrenamt fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 23.06.2021

Die Niederschrift vom 23.06.2021 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	4
Nein:	0
Enthaltung:	0

3. Bericht

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Arnold Kornhage stellt fest, dass keine Berichtspunkte vorliegen.

Ausschussmitglied Iwona Kutz trifft um 13:38 Uhr ein.

4. Antrag auf Anerkennung von Pflasterflächen - Kinderkrippe St. Christophorus Vorlage: NE/413/2021

4. Antrag auf Anerkennung von Pflasterflächen - Kinderkrippe St. Christophorus **Vorlage: NE/413/2021**

Gemeindedirektorin Hildegard Schwermann-Nicolay erläutert, dass die Kinderkrippe St. Christophorus einen erneuten Antrag auf Anerkennung von Pflasterflächen gestellt hat. Hierbei soll ein Teil der Freifläche (Lageplan aus der Vorlage – rote Fläche) mit Rasengittersteinen gepflastert werden. Die Kosten belaufen sich auf circa 10.000 €.

Die Kosten für die Maßnahme sind bisher noch nicht für den Haushalt 2022 vorgesehen.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Arnold Kornhage fragt an, ob die Fläche gegebenenfalls für eine Erweiterung der Krippe infrage käme.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwermann-Nicolay erklärt, dass es keinen Anspruch auf institutionelle Kinderbetreuung bei der Kinderkrippe bei mindestens drei Gruppen gibt. In der Kinderkrippe St. Christophorus sind es aktuell vier Betreuungsgruppen. Den Bereich deckt ansonsten die Kindertagespflege ab.

Sie ergänzt, dass die die Kindertagespflege ein sehr gutes Angebot im Verhältnis zu den Kinderzahlen hat.

Beschluss:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, den Antrag auf Anerkennung von Pflasterflächen der Kinderkrippe St. Christophorus anzunehmen und die Verwaltung zu beauftragen die Maßnahme im Frühjahr 2022 umzusetzen.

Die Kosten für diese Maßnahme sind im Haushalt 2022 zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. ZILE-Förderung für Projekte im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung - Bewegungspark Neuenkirchen **Vorlage: NE/414/2021**

Gemeindedirektorin Hildegard Schwermann-Nicolay erklärt, dass aufgrund einer besseren Fördermöglichkeit des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ es nicht erforderlich ist, einen ZILE-Förderantrag im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung zu stellen.

Das nun in Anspruch zu nehmende Förderprogramm ist eine Unterstützung des Landes Niedersachsen für die Städte und Gemeinden zur Bewältigung der Pandemiefolgen in den Innenstädten. Es umfasst 117 Millionen Euro aus der EU-Aufbauhilfe REACT EU und soll Kommunen dabei unterstützen ihre Innenstädte zukunftssicher aufzustellen.

Da die Gemeinde Neuenkirchen ein Grundzentrum hat, können Fördermittel in Höhe von bis zu 345.000 € zur Verfügung gestellt werden. Der Antrag wurde für den Bewegungspark eingereicht und ist bereits im Förderprogramm aufgenommen.

Als nächstes muss die Verwaltung die Kosten darlegen und das Vorhaben konkretisieren. Das Förderprogramm würde 90 % der Kosten decken, die restlichen 10 % würden von der Gemeinde Neuenkirchen getragen.

Der Antrag wurde von der Samtgemeinde gestellt und ist daher auf Samtgemeindeebene zu beraten und beschließen. Auf Gemeindeebene wird ausschließlich über den Sachstand berichtet.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay erwähnt, dass aufgrund von Einwänden durch die Anlieger wegen befürchteter Lärmbelästigung auf Sitzmöglichkeiten direkt an der Wohnbebauung verzichtet wird. Ebenfalls soll der Park an dem Schließdienst der Schulen angebunden und ab 22:00 Uhr geschlossen sein.

Es soll zwei neue Zugangsmöglichkeiten geben, der Zaun soll, nach Ausbesserung oder gegebenenfalls Neuanschaffung, bestehen bleiben. Es soll ein Naturlehrpfad entstehen, sodass am Rand des Weges die Pflanzen Bienen und Insekten anlocken. Dies wäre eine gute Einbindung in den Sachkundeunterricht der Grundschule.

Die Wege sollen aufgebessert und beleuchtet werden. Ebenfalls soll eine Ladestation für die E-Bikes entstehen. Eine Slackline für die Balance mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen soll angeschafft werden.

Der Park soll Barrierefreiheit gewähren und nicht nur zum Sport machen, sondern auch zum Austausch zwischen Alt und Jung genutzt werden.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay ist besonders erfreut, dass das Projekt voraussichtlich im nächsten Jahr umgesetzt werden kann.

6. WLAN-Ausleuchtung - Kindertagesstätte St. Laurentius **Vorlage: NE/415/2021**

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Arnold Kornhage führt an, dass die Kindertagesstätte immer digitaler wird und daher auch besseren Empfang in allen Räumen benötigt.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay ergänzt, dass die Kindertagesstätten der Samtgemeinde beabsichtigen die Software „Nembörn“ einzuführen. Hierfür ist eine entsprechende WLAN-Anbindung erforderlich.

Beschluss:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, im Sinne einer modernen und zukunftsfähigen Kindertagesstätte, der beschriebenen Maßnahme zuzustimmen und die Kosten in Höhe von 12.600 € anzuerkennen.

Der Betrag ist außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Wünsche und Anregungen**Sicherer Schulweg**

Ausschussmitglied Jörg Melcher fragt an, ob es schon einen Plan für einen sicheren Schulweg für die Kinder des Neubaugebietes Fürstenauer Damm gibt.

Ausschussmitglied Silke Ruwe ergänzt, dass es auf Samtgemeindeebene eine Arbeitsgruppe „Sicherer Schulweg“ gibt und würde sich wünschen, dass diese gegebenenfalls schon eine Ausarbeitung/Planung bei der nächsten Ratssitzung vorstellt.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender Arnold Kornhage schließt sich der Meinung an und führt an, dass sich die Gruppe mit den Anliegern in Verbindung setzen sollte.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay erklärt, dass es aktuell weniger Verkehrshelfer gibt. Dies ist ein wichtiger Punkt im Hinblick auf einen sicheren Schulweg.

Bushaltehäuschen/Sitzmöglichkeiten

Ausschussmitglied Jörg Melcher erwähnt, dass die Bushaltestellen im Außenbereich der Gemeinde extrem verschmutzt sind.

Gemeindedirektorin Hildegard Schwertmann-Nicolay teilt mit, dass der FB I für die Bushaltestellen verantwortlich sind und bei genauen Anliegen sich an Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch zu wenden ist.

Ausschussmitglied Silke Ruwe führt an, dass Jugendliche und Fahrradfahrer oft die Bushaltesthäuschen nutzen. Ihrer Meinung nach könnte der Gebrauch von Personen, die nicht auf den Bus warten, durch anderweitige Sitzmöglichkeiten verringert werden. In den Mitgliedsgemeinden Merzen und Voltlage sind viel mehr Sitzmöglichkeiten/ Bänke an Fahrradwegen als in der Gemeinde Neuenkirchen.

Ihr Vorschlag wäre eine Radtour vom Ausschuss für Familie, Soziales und Ehrenamt zu organisieren, um gute Standorte für Sitzbänke auszuarbeiten. Die Sitzbänke könnten im Rahmen der Sozialen Dorfentwicklung gestaltet werden, so Ausschussmitglied Silke Ruwe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt stellvertretender Ausschussvorsitzender Arnold Kornhage mit einem Dank an die rege Mitarbeit gegen 17:39 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Ehrenamt.



Stellv. Ausschussvorsitzende/r



Gemeindedirektor/in



Protokollführer/in